Bitte korrigieren Sie hier ggf. Ihre Adresse:	
und geben Sie uns bitte Ihre E-Mail-Adresse an:	

Gut gestartet

und



Zweite Befragung der Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen des Jahrgangs 2004/05



HINWEISE ZUM AUSFÜLLEN DES FRAGEBOGENS

Bitte beantworten Sie nach Möglichkeit jede Frage. In der Regel geben Sie Ihre Antworten durch Ankreuzen oder Eintragen einer Zahl. Die folgenden Symbole sollen Ihnen bei der Beantwortung behilflich sein:

Χ

Skala

4.9

1.2 bedeutet: Bitte nur eine Möglichkeit ankreuzen.

1.1 bedeutet: Mehrfachnennung möglich, bitte alle zutreffenden Antworten ankreuzen.

>> weiter mit Abschnitt 3
>> weiter mit Frage 4.3

bedeutet: Falls Sie bestimmte Fragen oder ganze Abschnitte überspringen können, werden Sie zur nächsten Frage oder zum nächsten Abschnitt geleitet.

ankreuzen, z. B.

. TÄTIGKEITEN: AKTUELLE SITUATION, AUSBLICK UND RÜCKBLICK

Welche der folgenden Tätigkeiten üben Sie derzeit aus? (Mehrfachnennung möglich, bitte Zutreffendes
ankreuzen.)
Ich bin zurzeit
erwerbstätig —
in kurzfristiger Beschäftigung (Jobben)
in einem Praktikum
Referendar/in, Inspektoranwärter/in (inkl. Anerkennungspraktikum u. Ä.)
in Berufsausbildung/Umschulung —————
in einer Fort- bzw. Weiterbildung
im Studium —
Doktorand/in —
Juniorprofessor/in, Habilitand/in
in akademischer Weiterbildung nach der Promotion ("Post-Doc")
auf der Suche nach einer (neuen) Erwerbstätigkeit
in Elternzeit —
Hausfrau/Hausmann — — —
arbeitslos —
Sonstiges —
und zwar
Wie würden Sie Ihre derzeitige Tätigkeit bzw. Situation bezeichnen? (Bitte nur eine Möglichkeit ankreuzen.)
Als kurzfristige Übergangssituation
Als Situation, die voraussichtlich mittelfristig Bestand haben wird
Als Situation, die vermutlich langfristig stabil sein wird
Möchten Sie in den nächsten fünf Jahren Ihrer Studiengualifikation entsprechend erwerbstätig sein?

auf jeden Fall — 1 - 2 - 3 - 4 - 5 — auf keinen Fall

,	spektiven ein		
\	Bezogen auf	sehr gut •	sehr schlecht
ala	die Beschäftigungssicherheit ———	1 2 3	4 5
	Ihre beruflichen Entwicklungs- möglichkeiten	1 2 3	4-5
.5 X	Es gibt viele Wege, die eigene l sichern oder zu verbessern: W haben Sie genutzt? (Mehrfachnen	elche Mögli	
	Fachliche Spezialisierung ————		
	Erwerb zusätzlicher Kenntnisse (z. B. Sprachen, EDV)		
	Persönliche und gesellschaftliche Beschnüpfen und pflegen	ziehungen	
	Auslandserfahrung sammeln ———		
	Beruflich "umsatteln" —		
	Absolvieren eines weiteren Studiums	s ———	
	Weiterbildung —		
	Mitgliedschaft in einem Berufsverba	nd	
	Aktive Mitarbeit in einem Berufsverk	and ———	
	Auch im Ausland eine Beschäftigung	suchen ——	
	Sich selbst eine Stelle/ein Betätigung	sfeld schaffen	
	Regional mobil sein —		
	Engagement im Beruf —————		
	Sonstige —		
	und zwar		
	Keine —		
.6	Haben Sie vor, sich beruflich selb	oständig zu m	achen?
	Ich bin schon selbständig ————		
	Ja, ich erwäge es ernsthaft ————		
	Nein, weil derzeit einiges dagegen spricht		
	Nein, kommt für mich		

bedeutet: Bitte auf jeder Skala die zutreffende Ziffer

Wie schätzen Sie Ihre beruflichen Zukunftsper-

bedeutet: Bitte Text und/oder Zahl

(rechtsbündig) eintragen, z. B.



Um die Wege beim Übergang aus dem Studium in das Berufsleben und in andere Lebensbereiche besser verstehen zu können, bitten wir Sie, Ihre seit Anfang 2006 ausgeübten Tätigkeiten in den folgenden Kalender einzutragen.

Bitte tragen Sie für die Zeit von Januar 2006 bis heute Ihre Tätigkeiten anhand der aufgeführten Kennbuchstaben in Ihren persönlichen Kalender ein. Haben Sie mehrere Tätigkeiten gleichzeitig ausgeübt, können Sie diese untereinander aufführen. Wichtig ist, dass es keine zeitlichen Lücken gibt.

Beispiel:

Von Anfang 2006 an waren Sie als Angestellte/r erwerbstätig (E). Parallel dazu arbeiteten Sie an Ihrer Promotion (D), die Sie im Juni 2007 beendeten. Nach Auslaufen Ihrer Stelle waren Sie im Oktober 2007 arbeitslos (A), hatten danach bis Dezember einen Werkvertrag (W) und begannen im Januar 2008 auf einer neuen Stelle (E).

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.
2006	E —											
2007	E —									А—	w —	
2008	E —			A			<u> </u>					
	_			-								
usw.												

- E Nichtselbständige Erwerbstätigkeit (z. B. als Angestellte/r oder Beamte/r)
- **SE** Selbständige Erwerbstätigkeit (ohne Werk-/Honorararbeit)
- W Werkvertrag, Honorararbeit
- **J** Jobben
- P Praktikum

- D Dissertation/Promotion
- **ST** Studium
- JP Juniorprofessur/Habilitation
- Referendariat, Anerkennungspraktikum u. Ä.
- **V** Volontariat
- **F** Fort-, Weiterbildung (Vollzeit, längerfristig)
- B Berufsausbildung, Umschulung
- **EZ** Elternzeit
- H Hausfrau, Hausmann, Familienarbeit
- A Arbeitslosigkeit
- **SO** Sonstiges (z. B. Wehr-/Zivildienst, Urlaub, Krankheit)





Ihr persönlicher Kalender von Januar 2006 bis heute:

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.
2006												
2007												
2008												
2009												
2010												
ggf. 2011												





Wie wichtig sind die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten für Ihre derzeitige (bzw. letzte, wenn Sie nicht berufstätig sind) berufliche Tätigkeit (Spalte A)? In welchem Maße verfügen Sie heute über diese Kenntnisse und Fähigkeiten (Spalte B)?

A Wichtigkeit für berufliche Tätigl		B Ich verfüge heute darüber
sehr wichtig unwic		in in hohem geringem Maße Maße
1-2-3-4-	5 Spezielles Fachwissen	1 2 3 4 5
1-2-3-4	5 Breites Grundlagenwissen	1-2-3-4-5
1-2-3-4	Kenntnis wissenschaftlicher Methoden	1 2 3 4 5
1-2-3-4-	5 Fremdsprachen	1 2 3 4 5
1-2-3-4	5 Kommunikationsfähigkeit	1 2 3 4 5
1-2-3-4-	5 Verhandlungsgeschick	1 2 3 4 5
1-2-3-4	5 Organisationsfähigkeit	1 2 3 4 5
1-2-3-4	5 Kenntnisse in EDV	1 2 3 4 5
1 2 3 4	Fähigkeit, sich auf veränderte Umstände einzustellen	1 2 3 4 5
1-2-3-4	Schriftliche Ausdrucksfähigkeit	1 2 3 4 5
1-2-3-4	Mündliche Ausdrucksfähigkeit	1 2 3 4 5
1-2-3-4	5 Fähigkeit, Wissenslücken zu erkennen und zu schließen	1 2 3 4 5
1-2-3-4	5 Führungsqualitäten	1 2 3 4 5
1-2-3-4	5 Wirtschaftskenntnisse	1 2 3 4 5
1-2-3-4	5 Kooperationsfähigkeit	1-2-3-4-5
1-2-3-4	Zeitmanagement —	1 2 3 4 5
1-2-3-4	Fähigkeit, vorhandenes Wissen auf neue Probleme anzuwende	n 1 2 3 4 5
1-2-3-4	5 Fachübergreifendes Denken	1 2 3 4 5
1-2-3-4	5 Andere Kulturen kennen und verstehen	1 2 3 4 5
1-2-3-4-	5 Selbständiges Arbeiten	1 2 3 4 5
1-2-3-4-	Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen	1 2 3 4 5
1-2-3-4-	5 Konfliktmanagement	1 2 3 4 5
1-2-3-4-	5 Problemlösungsfähigkeit —	1 2 3 4 5
1-2-3-4-	5 Analytische Fähigkeiten	1 2 3 4 5
1-2-3-4	5 Wissen über die Auswirkungen meiner Arbeit auf Natur und Gesel	lschaft







2. PROMOTION

2.1 X	Haben S abgeschlo		Promotion	begonnen	oder
^	Ja, abgesch	lossen ——			——————————————————————————————————————
	Ja, aber no	ch nicht been	det		— .
	Ja, aber ab	gebrochen —			
		ınterbrochen			
	Nein, ist ab			weiter mit Abschni	tt 3
		nicht geplant	_ =		
	rvein, auen	ment geplant	6 >>	weiter mit Abschni	tt 3
2.2 X	Wann ha beendet?	ben Sie Ił	nre Promotic	on begonnen	und
	Beginn:	Monat	Jahr		
	Ende:	Monat	Jahr	läuft noch	—
2.3 X X			onellen Rahr ehrfachnennur	men promovi ng möglich)	eren/
	Ohne institu	utionelle Eink	oindung ——		
)	Als wissens Hochschule	•	Mitarbeiter/in a	ın einer	
			Mitarbeiter/in a	ın einer	
		schulischen E			
			Promotionspro romotionskolle		
	Im Rahmen Stiftung —	der Promoti	onsförderung e	iner	_
	_	twirtschaft/I	ndustrie ——		
	Sonstiges -				
	L und zv	war			
2.4 X X		? (Mehrfachi	oen Sie Ihre I nennung möglid	Promotion (b ich)	isher)
	_		ı anderen Prom	ovierenden —	
			ı Wissenschaftl		
	anderer Dis		· ••133CH3CHafth		
		m Kontakt zu and arbeiten	ı Wissenschaftl	er/inne/n,	
	In engem A Hochschulle		t zu dem/der be	etreuenden	
	_	ößeren Arbei			
	-	zusammenha rmellen Forsi	nng 		
			_		
	•	tion mit Betri Einrichtung u	eb, Behörde, sw. ———		

2.5 X X	Wie finanzier(t)en Sie Ihre Promotion? (Mehrfachnennung möglich)								
	Mit Hilfe von Graduiertenförderung —								
	Aus einem sonstigen Stipendium								
	Durch eine Promotionsstelle der Hochsc	hule —							
	Durch eine Promotionsstelle aus Drittmit	tteln —							
	Durch mein Berufseinkommen								
	Als wissenschaftliche Hilfskraft								
	Durch Jobben								
	Aus privaten Zuwendungen (z. B. Eltern,	Partner/i	in) —						
	Aus Eigenmitteln, Rücklagen, Zuwendun	gen Dritte	er —						
	Mit Hilfe von Darlehen, Krediten ———								
	Aus sonstigen Mitteln								
	Das ist noch ungewiss								
2.6 X	Wie wichtig sind/waren Ihnen die für Ihre Promotion?	sehr							
	für Ihre Promotion?		en Motive unwichtig						
Х	_	sehr							
Х	für Ihre Promotion? Meinen fachlichen/beruflichen Neigun-	sehr wichtig							
Х	für Ihre Promotion? Meinen fachlichen/beruflichen Neigungen besser nachkommen können	sehr wichtig							
Х	für Ihre Promotion? Meinen fachlichen/beruflichen Neigungen besser nachkommen können Meine Berufschancen verbessern	sehr wichtig							
Х	für Ihre Promotion? Meinen fachlichen/beruflichen Neigungen besser nachkommen können Meine Berufschancen verbessern Mich persönlich weiterbilden	sehr wichtig 1 2 1 2							
Х	für Ihre Promotion? Meinen fachlichen/beruflichen Neigungen besser nachkommen können Meine Berufschancen verbessern Mich persönlich weiterbilden Zeit für die Berufsfindung gewinnen	sehr wichtig 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1	unwichtig 3 4 5 3 4 5 3 4 5 3 4 5 3 4 5						
Х	für Ihre Promotion? Meinen fachlichen/beruflichen Neigungen besser nachkommen können Meine Berufschancen verbessern Mich persönlich weiterbilden Zeit für die Berufsfindung gewinnen Fachliche Defizite ausgleichen	sehr wichtig 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2	unwichtig 3 4 5 3 4 5 3 4 5 3 4 5 3 4 5						
Х	für Ihre Promotion? Meinen fachlichen/beruflichen Neigungen besser nachkommen können Meine Berufschancen verbessern Mich persönlich weiterbilden Zeit für die Berufsfindung gewinnen Fachliche Defizite ausgleichen Nicht arbeitslos sein Den Kontakt zur Hochschule aufrecht erhalten Mich für ein bestimmtes berufliches	sehr wichtig 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1	unwichtig 3 4 5 3 4 5 3 4 5 3 4 5 3 4 5 3 4 5						
Х	Meinen fachlichen/beruflichen Neigungen besser nachkommen können Meine Berufschancen verbessern Mich persönlich weiterbilden Zeit für die Berufsfindung gewinnen Fachliche Defizite ausgleichen Nicht arbeitslos sein Den Kontakt zur Hochschule aufrecht erhalten Mich für ein bestimmtes berufliches Spezialgebiet qualifizieren	sehr wichtig 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1	unwichtig 3 4 5 3 4 5 3 4 5 3 4 5 3 4 5 3 4 5						
Х	Meinen fachlichen/beruflichen Neigungen besser nachkommen können Meine Berufschancen verbessern Mich persönlich weiterbilden Zeit für die Berufsfindung gewinnen Fachliche Defizite ausgleichen Nicht arbeitslos sein Den Kontakt zur Hochschule aufrecht erhalten Mich für ein bestimmtes berufliches Spezialgebiet qualifizieren Akademische Laufbahn einschlagen	sehr wichtig 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1	unwichtig 3 4 5 3 4 5 3 4 5 3 4 5 3 4 5 3 4 5						
Х	Meinen fachlichen/beruflichen Neigungen besser nachkommen können Meine Berufschancen verbessern Mich persönlich weiterbilden Zeit für die Berufsfindung gewinnen Fachliche Defizite ausgleichen Nicht arbeitslos sein Den Kontakt zur Hochschule aufrecht erhalten Mich für ein bestimmtes berufliches Spezialgebiet qualifizieren	sehr wichtig 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1	unwichtig 3 4 5 3 4 5 3 4 5 3 4 5 3 4 5 3 4 5						
Х	für Ihre Promotion? Meinen fachlichen/beruflichen Neigungen besser nachkommen können Meine Berufschancen verbessern Mich persönlich weiterbilden Zeit für die Berufsfindung gewinnen Fachliche Defizite ausgleichen Nicht arbeitslos sein Den Kontakt zur Hochschule aufrecht erhalten Mich für ein bestimmtes berufliches Spezialgebiet qualifizieren Akademische Laufbahn einschlagen An einem interessanten	sehr wichtig 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1	unwichtig 3 4 5 3 4 5 3 4 5 3 4 5 3 4 5 3 4 5 3 4 5 3 4 5						
Х	Meinen fachlichen/beruflichen Neigungen besser nachkommen können Meine Berufschancen verbessern Mich persönlich weiterbilden Zeit für die Berufsfindung gewinnen Fachliche Defizite ausgleichen Nicht arbeitslos sein Den Kontakt zur Hochschule aufrecht erhalten Mich für ein bestimmtes berufliches Spezialgebiet qualifizieren Akademische Laufbahn einschlagen An einem interessanten Thema forschen Den Status als Student/in aufrecht	sehr wichtig 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1	unwichtig 3 4 5 3 4 5 3 4 5 3 4 5 3 4 5 3 4 5 3 4 5 3 4 5						

X Skala

Wie zufrieden sind/waren Sie alles in allem mit dem Verlauf ihrer Promotion?

sehr zufrieden — 1 - 2 - 3 - 4 - 5 — gar nicht zufrieden

3. AKTUELLE ERWERBSSITUATION

3.1	Sind Sie zurzeit erwerbstätig?	
Х	Ja	4
	Nein —	
3.2	Welche Gründe sind dafür ausschlaggebend, dass	Sie
Хχ	zurzeit nicht erwerbstätig sind? (Mehrfachnennung möglich)	
	Ich promoviere/bin in Ausbildung bzw. im Studium ————————————————————————————————————	
	Mir wurde gekündigt —	
	Betriebliche Gründe (Betrieb/Abteilung wurde geschlossen/verlagert)	
	Ablauf eines befristeten Arbeitsverhältnisses	
	Ich habe keine Stelle gefunden	
	Wegen Elternzeit	
	Wegen Kindererziehung —	
	Gesundheitliche Gründe	
	Die angebotenen Stellen entsprachen nicht meinen Vorstellungen	
	Wegen der Arbeitsbedingungen	
	Ich war unzufrieden mit den Tätigkeitsinhalten ————————————————————————————————————	
	Ich wollte keine räumliche Trennung von meiner Partnerin/meinem Partner ————————————————————————————————————	
	Ich wollte mich außerberuflichen Aktivitäten zuwenden ——————————————————————————————————	
	Ich brauche nicht (länger) Geld zu verdienen, da der Lebensunterhalt gesichert ist	
	Sonstiges	
3.3	Wie schätzen Sie die Möglichkeiten ein, eine Ih Qualifikation entsprechende Tätigkeit zu finden?	rer
X		
Skala	sehr günstig 1 2 3 4 5 sehr ungünstig	3
3.4	Waren Sie nach Ihrem ersten Studienabschluss a	aus
Х	dem Jahr 2004/05 schon einmal in irgendeiner Fo	
	erwerbstätig? (Zur Erwerbstätigkeit zählen auch Jobb Referendariat, Promotionsstelle.)	en,
	Ja	
		1
	Nein	5

4. FRAGEN ZUM BERUF

Die folgenden Fragen zum Beruf richten sich an alle, die derzeit berufstätig sind oder – wenn das nicht der Fall ist – nach Ihrem ersten Studienabschluss aus dem Jahr 2004/05 schon einmal berufstätig waren.

Bitte beantworten Sie die Fragen für Ihre aktuelle Erwerbstätigkeit bzw. – sofern Sie derzeit nicht berufstätig sind – für Ihre letzte Erwerbstätigkeit.

4.1	Haben Sie seit Ihrem ersten Studienabschluss schon
Х	einmal die Firma/Behörde bzw. die Dienststelle ge- wechselt?
	Ja —
	Nein >> weiter mit Frage 4.3

4.2	
x	den Wechsel des Arbeitsplatzes zu? (Wenn Sie mehrfach gewechselt haben, beziehen Sie sich
	hitto auf Ihron lotaton Wochsol

bitte auf Ihren letzten Wechsel.)		
	in hohem Maße	über- haupt nicht
Aufstiegschancen verbessern ———	1 2 3	4-5
Höheres Einkommen erreichen ———	1 2 3	4-5
Auslaufen eines Zeit-/Werkvertrages –	1 2 3	4-5
Arbeit gefiel mir nicht	1 2 3	4-5
Schwierigkeiten mit Vorgesetzten	1 2 3	4-5
Schwierigkeiten mit Kolleg/inn/en —	1 2 3	4-5
Nähe zum/zur Partner/in, zur Familie –	1 2 3	4-5
Vorherige Tätigkeit war nur Übergangslösung	1 2 3	4-5
Vorherige Tätigkeit war zu aufreibend –	1 2 3	4-5
Gefühl, in einer beruflichen Sackgasse zu sein ————————————————————————————————————	1 2 3	4-5
Wollte Stelle, die besser meiner Qualifikation entspricht	1 2 3	4 5
Wollte eigenständiger arbeiten ———	1 2 3	4-5
Kündigung durch den Arbeitgeber —	1 2 3	4-5
Wirtschaftliche Probleme des Betriebs	1 2 3	4-5
Gesundheitliche Gründe	1 2 3	4-5
Wunsch nach Ortswechsel	1 2 3	4-5
Interessantere Aufgabe ausführen ——	1 2 3	4-5
Schritt in die Selbständigkeit	1 2 3	4-5
Berufserfahrung sammeln	1 2 3	4-5
Wunsch nach flexibleren Arbeits(zeit)- bedingungen	1 2 3	4-5





Im Folgenden bitten wir Sie um eine nähere Beschreibung der verschiedenen <u>beruflichen Tätigkeiten</u>, die Sie <u>im Jahr 2006 und danach</u> ausgeübt haben. Bitte geben Sie auch Tätigkeiten an, die Sie bereits vorher begonnen haben, wenn diese in das Jahr 2006 hineinreichen.

Bitte gehen Sie auf alle Erwerbstätigkeiten ein, d. h. auf reguläre Erwerbstätigkeiten, auch als Selbständige/r, Referendariate u. Ä., Zeiten als Trainee u. Ä., Werkverträge oder Jobs. <u>Verwenden Sie immer dann eine neue Zeile</u>, wenn Sie den Arbeitgeber bzw. Betrieb gewechselt haben, nach einer Unterbrechung wieder erwerbstätig geworden sind oder wenn sich hinsichtlich der aufgeführten Tätigkeitsmerkmale Veränderungen ergeben haben.

(Wenn der Platz nicht ausreicht, legen Sie bitte einen Zettel mit den weiteren Angaben bei oder verwenden Sie die leere Rückseite des Fragebogens.)

Zeitraum (Monat/Jahr)	Art des Arbeitsver- hältnisses	Arbeitszeit (vertraglich vereinbart)	Berufliche Stellung	Arbeitsort	Firma/Betrieb
von: \ \ /20 \ \ \ bis: \ \ /20 \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \	Schlüssel siehe unten	Vollzeit mit Teilzeit mit ohne fest vereinbarte Arbeitszeit mit ca.	Schlüssel siehe unten	Bundesland bzw. Land (bei Ausland) Ort: (erste 3 Ziffern der PLZ) falls PLZ nicht bekannt, bitte Ort angeben:	Schlüssel siehe unten
von: \ \ /20 \ \ \ bis: \ \ /20 \ \ \ \ läuft noch \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \	Schlüssel siehe unten	Vollzeit mit Teilzeit mit ohne fest vereinbarte Arbeitszeit mit ca.	Schlüssel siehe unten	Bundesland bzw. Land (bei Ausland) Ort: (erste 3 Ziffern der PLZ) falls PLZ nicht bekannt, bitte Ort angeben:	Schlüssel siehe unten
von:	Schlüssel siehe unten	Vollzeit mit Teilzeit mit ohne fest vereinbarte Arbeitszeit mit ca.	Schlüssel siehe unten	Bundesland bzw. Land (bei Ausland) Ort: (erste 3 Ziffern der PLZ) falls PLZ nicht bekannt, bitte Ort angeben:	Schlüssel siehe unten
von: \ \ /20 \ \ \ bis: \ \ /20 \ \ \ \ läuft noch \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \	Schlüssel siehe unten	Vollzeit mit Teilzeit mit ohne fest vereinbarte Arbeitszeit mit ca.	Schlüssel siehe unten	Bundesland bzw. Land (bei Ausland) Ort: (erste 3 Ziffern der PLZ) falls PLZ nicht bekannt, bitte Ort angeben:	Schlüssel siehe unten
von:	Schlüssel siehe unten	Vollzeit mit Teilzeit mit ohne fest vereinbarte Arbeitszeit mit ca.	Schlüssel siehe unten	Bundesland bzw. Land (bei Ausland) Ort: (erste 3 Ziffern der PLZ) falls PLZ nicht bekannt, bitte Ort angeben:	Schlüssel siehe unten
von:	Schlüssel siehe unten	Vollzeit mit Teilzeit mit ohne fest vereinbarte Arbeitszeit mit ca.	Schlüssel siehe unten	Bundesland bzw. Land (bei Ausland) Ort: (erste 3 Ziffern der PLZ) falls PLZ nicht bekannt, bitte Ort angeben:	Schlüssel siehe unten

Art des Arbeitsverhältnisses:

- 1 = unbefristet
- 2 = befristet (Zeitvertrag)
- 3 = Ausbildungsverhältnis/-vertrag (z. B. Referendariat)
- 4 = Honorar-/Werkvertrag
- 5 = selbständig/freiberuflich6 = Sonstiges

Berufliche Stellung:

- 01 = **leitende** Angestellte (z. B. Abteilungsleiter/in, Prokurist/in, Direktor/in)
- 02 = wissenschaftlich qualifizierte Angestellte mit **mittlerer** Leitungsfunktion (z. B. Projekt-, Gruppenleiter/in)
- 03 = wissenschaftlich qualifizierte Angestellte
- 04 = qualifizierte Angestellte (z. B. Sachbearbeiter/in)
- 05 = ausführende Angestellte (z. B. Verkäufer/in, Schreibkraft)
- 06 = Referendar/in, Anerkennungspraktikant/in etc.

07 = Selbständige in freien Berufen

- 08 = selbständige Unternehmer/ Unternehmerinnen
- 09 = Selbständige mit Honorar-/ Werkvertrag
- 10 = Beamte im höheren Dienst 11 = Beamte im gehobenen Dienst
- 12 = Beamte im einfachen/ mittleren Dienst
- 13 = Facharbeiter/innen (mit Lehre)14 = un-/angelernte Arbeiter/innen
- 15 = mithelfende Familienangehörige

Firma/Betrieb:

Bitte vergeben Sie für jeden Betrieb, in dem Sie gearbeitet haben, einen anderen Buchstaben. Für Selbständigkeit tragen Sie bitte ein S ein, z. B.:

- A = Betrieb "A"
- B = Betrieb "B" C = Betrieb "C"
- S = Selbständigkeit

Wenn ein Betrieb mehrfach im Tableau erscheint, verwenden Sie für diesen Betrieb bitte immer denselben Buchstaben.



1.4	Auf welche Weise haben Sie Ihre Arbeitsstelle gefunden? (Mehrfachr	_		4.6	Sind Sie im öffentlichen Dienst bzw. in einem dem öffentlichen Dienst tariflich angeglichenen Arbeits-
Χ	Durch Bewerbung auf eine Ausschreib		···,	X	verhältnis beschäftigt?
	Durch Bewerbung "auf Verdacht" —	-			Ja >> weiter mit Frage 4.9
	Über das Internet				Nein
	Der Arbeitgeber ist an mich herangetre	oton			
	Durch Vermittlung von Eltern, Freunde				
	Einstieg in die Praxis/das Unternehmei				
	Einstieg in die Praxis/das Unternehmei			4.7	Arbeiten Sie in einem Betrieb, der Teil eines
	Freunden oder Bekannten			Х	größeren Unternehmens ist?
	Durch einen Tipp von Kommiliton/inn/	en			Trifft nicht zu, ich bin selb- ständig/freiheruflich tätig — >> weiter mit Frage 4,9
	Durch Engagement in einer Initiative –				standing, measurant cating
	Über einen vorherigen Werk-/Honorar	vertrag ——			Ja
	Durch Vermittlung eines/r Hochschulle	hrers/in ——			Nein
	Durch Vermittlung der Hochschule (z. B. Career Center)				
	Durch Vermittlung der Agentur für Arb	eit ———			
	Ich habe mir die Stelle selbst geschaffe	en ————		4.8	Arbeiten Sie in einem Unternehmen, das Standorte auch im Ausland hat?
	Unternehmensgründung/Selbständigk	eit ———		X	
	Durch einen Job während des Studium	s ———			Ja
	Durch die bestehende Verbindung aus Praktikum/der Examensarbeit ————————————————————————————————————	einem			Wenn ja: In welchem Land liegt die Unternehmenszentrale?
	Durch eine Ausbildung/Tätigkeit vor de	em Studium —			
	Durch Kontakte bei Messen, Kontaktbö	örsen usw. ——			Nein
	Die Stelle wurde mir zugewiesen ——				
	Durch Kontakte aus einer früheren Täti	igkeit ———			
	Sonstiges —				
	und zwar			4.9	Welchem Wirtschaftsbereich gehört der Betrieb bzw. die Einrichtung schwerpunktmäßig an, in dem/der
_	In welchem Maße trafen folgend	de Gründe he	ai der		Sie arbeiten? (Bitte nur eine Nennung)
5	Entscheidung für Ihre heutige bzw.				Tragen Sie bitte hier die zutreffende Kennziffer
la		in hohem Maße	über- haupt nicht		aus Liste A ein (siehe hintere Umschlagseite).
	Der gute Ruf der Firma	- 1 2 3 €	4 5		
	Das Gehaltsangebot —	123	4 5		
	Mangel an beruflichen Alternativen —	123	4 5	4.10	Welcher der folgenden Betriebsgrößen ist Ihr Betrieb/Ihre Dienststelle zuzuordnen?
	Nicht arbeitslos sein	123	4 - 5	X	500 und mehr Mitarbeiter/innen
	Interessante Aufgabe	123	4 5		250 bis 499 Mitarbeiter/innen
	Gute Aufstiegschancen	123	4 - 5		100 bis 249 Mitarbeiter/innen
	Die Sicherheit des Arbeitsplatzes	123	4 5		50 bis 99 Mitarbeiter/innen
	Die Übereinstimmung mit meinem				20 bis 49 Mitarbeiter/innen
	Qualifikationsprofil	— 1	4 + 5		10 bis 19 Mitarbeiter/innen
	Günstige Arbeitsbedingungen	— 1			5 bis 9 Mitarbeiter/innen
	Dia Näha zum Haimatort	— 1 + 2 + 3 + (— 1 + 2 + 3 + (unter 5 Mitarbeiter/innen
	Die Nähe zum Heimatort				Freischaffend, ohne Mitarbeiter/innen
	Attraktivität des Standortes		4 5		Sonstiges —
	Partnerschaftliche/familiäre Gründe		4 5		
	Freundeskreis am Ort	123	4 H 5		und zwar

8

Nein —		(
Bitte nennen Sie Ihre genaue E Ihren Aufgabenbereich sowie		
schwerpunkte Ihrer beruflichen Tä		Albei
(Wenn Sie derzeit nicht erwerbstätig si bitte auf die zuletzt ausgeübte beruflich		
Genaue Berufsbezeichnung (z. B. Inger		
technik, Personalentwickler/in, Schulsc		
Aufgabenbereich (z. B. Management, F		rolling,
Qualitätswesen, Personal, Logistik, Soft	.ware):	
Typische Arbeitsschwerpunkte/Tätigke	eiten (z. B.	lehren,
forschen, entwickeln, kontrollieren, ins	tand setzei	n):
	enden Le fgaben? sehr	rnform
Wie wichtig sind/waren die folg für Ihre derzeitigen beruflichen Au	enden Le fgaben?	rnform
Wie wichtig sind/waren die folgo	enden Le fgaben? sehr	rnform
Wie wichtig sind/waren die folg für Ihre derzeitigen beruflichen Au Besuch von Weiterbildungs-	enden Le fgaben? sehr	rnform
Wie wichtig sind/waren die folge für Ihre derzeitigen beruflichen Au Besuch von Weiterbildungs- veranstaltungen	enden Le fgaben? sehr	rnform
Wie wichtig sind/waren die folgo für Ihre derzeitigen beruflichen Au Besuch von Weiterbildungs- veranstaltungen Besuch von Fachvorträgen	enden Le fgaben? sehr	rnform
Wie wichtig sind/waren die folge für Ihre derzeitigen beruflichen Au Besuch von Weiterbildungs- veranstaltungen Besuch von Fachvorträgen Besuch von Fachmessen oder Kongressen Lesen von Fachliteratur/	enden Le fgaben? sehr	rnform unwic
Wie wichtig sind/waren die folge für Ihre derzeitigen beruflichen Aus Besuch von Weiterbildungs- veranstaltungen ———————————————————————————————————	enden Le fgaben? sehr	rnform unwic
Wie wichtig sind/waren die folge für Ihre derzeitigen beruflichen Au Besuch von Weiterbildungs- veranstaltungen Besuch von Fachvorträgen Besuch von Fachmessen oder Kongressen Lesen von Fachliteratur/	enden Le fgaben? sehr	rnform unwic
Wie wichtig sind/waren die folge für Ihre derzeitigen beruflichen Aus Besuch von Weiterbildungsveranstaltungen Besuch von Fachvorträgen Besuch von Fachmessen oder Kongressen Lesen von Fachliteratur/ Fachzeitschriften Selbstlernen durch Beobachten,	enden Le fgaben? sehr	rnform unwic
Wie wichtig sind/waren die folge für Ihre derzeitigen beruflichen Aus Besuch von Weiterbildungsveranstaltungen Besuch von Fachvorträgen Besuch von Fachmessen oder Kongressen Lesen von Fachliteratur/ Fachzeitschriften Selbstlernen durch Beobachten, Ausprobieren	enden Le fgaben? sehr	rnform unwic
Wie wichtig sind/waren die folge für Ihre derzeitigen beruflichen Aus Besuch von Weiterbildungsveranstaltungen Besuch von Fachvorträgen Besuch von Fachmessen oder Kongressen Lesen von Fachliteratur/Fachzeitschriften Selbstlernen durch Beobachten, Ausprobieren Lernen von bzw. Austausch mit	enden Le fgaben? sehr	rnform unwic
Wie wichtig sind/waren die folge für Ihre derzeitigen beruflichen Aus Besuch von Weiterbildungsveranstaltungen Besuch von Fachvorträgen Besuch von Fachmessen oder Kongressen Lesen von Fachliteratur/Fachzeitschriften Selbstlernen durch Beobachten, Ausprobieren Lernen von bzw. Austausch mit Kolleg/inn/en oder Vorgesetzten Betriebliche Schulungen Qualitäts-, Werkstattzirkel,	enden Le fgaben? sehr	rnform unwic 3 4 3 4 3 4 3 4 3 4
Wie wichtig sind/waren die folge für Ihre derzeitigen beruflichen Aus Besuch von Weiterbildungsveranstaltungen Besuch von Fachvorträgen Besuch von Fachmessen oder Kongressen Lesen von Fachliteratur/Fachzeitschriften Selbstlernen durch Beobachten, Ausprobieren Lernen von bzw. Austausch mit Kolleg/inn/en oder Vorgesetzten Betriebliche Schulungen	enden Le fgaben? sehr	rnform unwic 3 4 3 4 3 4 3 4 3 4
Wie wichtig sind/waren die folge für Ihre derzeitigen beruflichen Aus Besuch von Weiterbildungsveranstaltungen Besuch von Fachvorträgen Besuch von Fachmessen oder Kongressen Lesen von Fachliteratur/Fachzeitschriften Selbstlernen durch Beobachten, Ausprobieren Lernen von bzw. Austausch mit Kolleg/inn/en oder Vorgesetzten Betriebliche Schulungen Qualitäts-, Werkstattzirkel,	enden Le fgaben? sehr	rnform unwic 3 4 (

programme, E-Learning

Das von mir absolvierte Studium -

1 2 3 4 5

4.14	Wie würden Sie Ihren Arbeitsplat:	z, Ihre Arbe	eitsbe-
X Skala	dingungen und Ihre Arbeitsumgebu	ng beschrei trifft sehr stark zu	trifft gar nicht zu
	Ich arbeite überwiegend an zeitlich befristeten Projekten	<u> </u>	4 - 5
	Ich arbeite in einem fachlich gemischten Team	1-2-3	4-5
	Ich arbeite mit Kolleg/inn/en anderer Fachrichtungen regelmäßig zusammen –	1-2-3	4-5
	Meine Arbeit wird häufig bewertet ——	1 2 3	4-5
	Für Erfolge gibt es Anerkennung —	1-2-3	4 5
	Bei Problemen ist man ziemlich auf sich gestellt	1-2-3	4-5
	Es herrscht ein innovatives Klima	1 2 3	4-5
	Ich muss oft über Fachgrenzen hinausdenken	1 2 3	4 - 5
	Es wird Wert auf Eigeninitiative gelegt —	1-2-3	4 5
	Meine Arbeitsaufgaben wechseln häufig	1 2 3	4 - 5
	Ich arbeite häufig zu Hause	1 2 3	4 5
	Ich habe die Möglichkeit, in meinem Arbeitsbereich finanzielle	123	45
	Entscheidungen zu treffen Ich arbeite weitgehend alleine	-1-2-3H	415
	Bei Misserfolgen wird nach Schuldigen gesucht	1-2-3-	4-5
	Bei Misserfolgen wird nach Ursachen gesucht	1 2 3	4 5
	Ich habe oft direkt mit Kund/inn/en oder Klient/inn/en zu tun	1-2-3+	4-5
	Erfolge und Misserfolge werden eher ignoriert bzw. verdrängt	1-2-3	4-5
	In meinem Betrieb/meiner Dienststelle gelten Kunden bzw. Klienten als Partner	1-2-3	4-5
	Meine Arbeit ist weitgehend vordefiniert	1-2-3	4-5
	Ich kann meine Arbeit selbständig organisieren	1-2-3	4-5
	Meine Arbeitszeit ist genau festgelegt —	1-2-3	4-5
	Ich bin direkt in internationale Arbeitszusammenhänge eingebunden —	1-2-3	4-5
	Verbesserungsvorschläge werden ernsthaft geprüft	1-2-3	4-5
	Ich mache oft Überstunden	1 2 3	4-5
	Mein Einkommen hat erfolgs- abhängige Bestandteile	1-2-3	4-5
	Der Betrieb/die Behörde ist familienfreundlich	1-2-3	4-5
	Ich muss häufig dienstlich/beruflich reisen	1 2 3	4-5
	Im Berufsalltag brauche ich häufig Fremdsprachen	1-2-3	4-5
	Die Entscheidungsfindung verläuft eher von oben nach unten	1-2-3	4-5

Es wird viel Wert auf Fort- und Weiterbildung gelegt

Es herrscht eine kooperative Atmosphäre

Es gibt viel Bürokratie





1-2-3-4-5

1 2 3 4 5

pro Woche durchschnittlich für Ihre beruflichen

Std./Woche:

Std./Woche:

Tätigkeiten?

Nebentätigkeit

stunden, Mehrarbeit)

Haupttätigkeit (einschließlich Über-

Ggf. zweite Beschäftigung oder

	r ?	
ein Hochschulabschluss zwingend erforderlich ist (z.B. Arzt/Ärztin, Lehrer/	in) ———	1
ein Hochschulabschluss die Regel ist —		2
ein Hochschulabschluss nicht die Regel, aber von Vorteil ist		
ein Hochschulabschluss keine Bedeutun	g hat ———	
=	?	alifika-
	ja, auf jeden Fall	nein, auf keinen Fall
Hinsichtlich der beruflichen	·	H4H5
		F4F3
der Arbeitsaufgaben	1 2 3	4-5
Hinsichtlich der fachlichen Quali-		
fikation (Studienfachrichtung)	-L1H2H3	H4H5
Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Bes	sehr	unzu-
In Bezug auf	zufrieden —	frieden
Tätigkeitsinhalte ———————	1 2 3	4-5
Berufliche Position	1 2 3	4-5
Verdienst/Einkommen —————	1 2 3	4-5
Arbeitsbedingungen —	1 2 3	-4-5
Aufstiegsmöglichkeiten ——————	1 2 3	4-5
Fort- und Weiterbildungs- möglichkeiten	1 2 3	4-5
Raum für Privatleben	1 2 3	4-5
Arbeitszeitorganisation —	1 2 3	4-5
Umfang/Länge der Arbeitszeit ————	1 2 3	4-5
Umfang/Länge der Arbeitszeit ————————————————————————————————————	1 2 3	4 5
-	1 2 3 -1 2 3 -1 2 3	-4-5 -4-5
Beschäftigungssicherheit —	-1 + 2 + 3 -1 + 2 + 3 -1 + 2 + 3 -1 + 2 + 3	4 5 4 5 4 5
Beschäftigungssicherheit Qualifikationsangemessenheit Technische Ausstattung/Arbeitsmittel Möglichkeit, eigene Ideen		4-5-4-5
Beschäftigungssicherheit Qualifikationsangemessenheit Technische Ausstattung/Arbeitsmittel	123	
	ein Hochschulabschluss nicht die Regel, aber von Vorteil ist ein Hochschulabschluss keine Bedeutung Würden Sie sagen, dass Sie Ihrer H tion entsprechend beschäftigt sind? Hinsichtlich der beruflichen Position Hinsichtlich des Niveaus der Arbeitsaufgaben Hinsichtlich der fachlichen Qualifikation (Studienfachrichtung) Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Bes In Bezug auf Tätigkeitsinhalte Berufliche Position Verdienst/Einkommen Arbeitsbedingungen Aufstiegsmöglichkeiten Fort- und Weiterbildungs- möglichkeiten	ein Hochschulabschluss nicht die Regel, aber von Vorteil ist ein Hochschulabschluss keine Bedeutung hat Würden Sie sagen, dass Sie Ihrer Hochschulqution entsprechend beschäftigt sind? Hinsichtlich der beruflichen Position Hinsichtlich des Niveaus der Arbeitsaufgaben Hinsichtlich der fachlichen Qualifikation (Studienfachrichtung) Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Beschäftigung In Bezug auf Tätigkeitsinhalte Berufliche Position 1 2 3 Verdienst/Einkommen Arbeitsbedingungen 1 2 3 Aufstiegsmöglichkeiten Fort- und Weiterbildungs- möglichkeiten 1 2 3

in hohem Maße 1 2 3 4 5 überhaupt nicht







5. BILDUNG UND QUALIFIZIERUNG AN HOCHSCHULEN

Im Folgenden geht es um längere und kürzere Bildungs- und Qualifizierungsangebote von bzw. an Hochschulen (Uni/FH), an denen Sie nach Ihrem ersten Studienabschluss aus dem Jahr 2004/05 teilgenommen haben, z. B. ein weiteres Studium, Studi-

enprogramme,	Zertifikatskurse,	Erweiterungsprüfungen,	Module,	Kurse,	Seminare,	Workshops	(außer	einer	ggf.
bereits in Absch	nnitt 2 genannten	Promotion).							

	genommen, die	zu einem	sten Studienabschluss a akademischen Abschluss mit einer Mindestdauer	führen (z.B. Master,	Diplom), oder	sich an anderen	hochschulischer
	Qualifizierungsal	ngeboten	mit einer Mindestdader	von einem semester	beteiligt (z. b. z	ertilikatskurse, i	viodulej:
	Ja ———			1			
	Nein, ist aber gepla	ant ——	>> weiter mit Frage				
	Nein, auch nicht ge	eplant —	weiter mit Frage	5.5			
	geführt oder abg	eschlosse	gerfristigen Studienange en haben (auch abgebroc n Sie bitte einen Zettel mit den v	hene oder unterbroch			_
	Beginn und Ende (Monat/Jahr)	Stand	Studienfach/ Fachgebiet	Name der Hochschule	Angestrebter oder erreichter Abschluss	Handelte es sich um ein berufs- begleitendes Studienangebot?	Sind Studien- bzw. Teilnahme- gebühren angefallen?
	von: /20						
		Schlüssel			Schlüssel	ja ——	ja ——
	bis: /20	siehe unten			siehe unten	nein —	nein —
	läuft noch —						
	von: /20 /20						
	bis: /20	Schlüssel			Schlüssel	ja ——	ja ——
		siehe unten			siehe unten	nein —	nein —
-	läuft noch —						
	von: /20 /20						
	bis: /20	Schlüssel siehe			Schlüssel siehe	ja —	ja —— 🔲 1
	läuft noch	unten			unten	nein — 2	nein — 2
L							
	1 2 3	tand der we begonnen bereits abg abgebroch unterbroch	en	2		1	amen
	der Hochschulen		die folgenden Ziele sehr wichtig unv	für Ihre Teilnahmo	e an den lär		dungsangeboten
3	Akademische Lauft	oahn einscl	nlagen1 2 3 4		em ersten Studier ne Berufschancer		11222
	Fachliche Kompete	nz erweite	rn — 1 2 3 4] [5]	ne Berufschancei nkeitsentwicklung		1 H 2 H 3 H 4 H 5
	Nicht-fachliche Kor Sozialkompetenz, (•				•	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
	Später promoviere	Ü			erwechsel ——		1-2-3-4-5
	Höheres Einkomme				ründung/Selbstär	ndigkeit ———	1-2-3-4-5
	Bessere Position er	reichen –	1234		ot Beschäftigung f		1-2-3-4-5
	Meine Beschäftigu	ng sichern	1 2 3 4	Defizite a	us dem Studium l	kompensieren —	1-2-3-4-5
	Beruflichen Abstie	g vermeide	n1_2_3_4	Kontakt z erhalten	ur Hochschule au	frecht	1 1 2 1 3 1 4 1 5
	Interessantere, ans	nruchsvoll	ere	cilialieli			ے اتات ات



Zeit für die Berufsfindung gewinnen —

Allgemeinbildung —

1 2 3 4 5 1 2 3 4 5

5.5 X	Wie finanzier(t)en Sie Ihren Lebensunterhalt und ggf. die Studiengebühren während der Teilnahme an den in Frage 5.2 genannten wissenschaftlichen Weiterbildungen? (Mehrfachnennung möglich) Durch Mittel aus eigener Erwerbstätigkeit Durch Stipendien/öffentliche Mittel Aus Eigenmitteln/Rücklagen/Zuwendungen Dritter Kostenübernahme durch meinen Arbeitgeber Mit Hilfe von Darlehen, Krediten, BAföG Sonstige Finanzierung Haben Sie an kürzeren Bildungsangeboten von bzw. an Hochschulen teilgenommen (z. B. Kurse, Seminare, Workshops)? Ja Anzahl (ggf. circa): Nein N	5.6 5.7 X X	Bitte tragen Sie hier die für Sie wichtigsten Themen bzw. Fachgebiete dieser Veranstaltungen ein. Bitte klappen Sie dazu die hintere Umschlagseite auf und übertragen die zutreffenden Kennziffern (maximal fünf) aus der Liste B. Wie finanzier(t)en Sie ggf. anfallende Teilnahmekosten an den in Frage 5.5 genannten wissenschaftlichen Weiterbildungen? (Mehrfachnennung möglich) Durch Mittel aus eigener Erwerbstätigkeit Durch Stipendien/öffentliche Mittel Aus Eigenmitteln/Rücklagen/Zuwendungen Dritter Kostenübernahme durch meinen Arbeitgeber Mit Hilfe von Darlehen, Krediten, BAföG Sonstige Finanzierung Keine Teilnahmekosten angefallen
lr V	To FORT- UND WEITERBILDUNG AUßERHALE m Folgenden geht es um berufliche Fort- und Weiterbildu feranstaltungen (z. B. Lehrgänge, Kurse, Seminare, Worksho uflichen Gründen teilgenommen haben.	ungen auß	Berhalb von Hochschulen. Gemeint sind alle Arten von
6.1 X	Haben Sie nach Ihrem ersten Studienabschluss aus dem Jahr 2004/2005 in irgendeiner Form an beruflicher Weiterbildung außerhalb von Hochschulen teilgenommen?	6.4 X X	Von wem ging die Initiative zur Teilnahme an Bildungs-/Qualifizierungsangeboten außerhalb von Hochschulen aus? (Mehrfachnennung möglich)
			Vom Betrieb/von der Dienststelle
	Ja1		
	Nein		Von der Agentur für Arbeit —
			Von der Agentur für Arbeit Eigene Initiative
			_
6.2	Tragen Sie hier bitte die für Sie wichtigsten Themen bzw. Fachgebiete dieser Veranstaltungen ein. Bitte klappen Sie dazu die hintere Umschlagseite auf und übertragen die zutreffenden Kennziffern (maximal fünf) aus der Liste B.	6.5 X X	Eigene Initiative
6.2	bzw. Fachgebiete dieser Veranstaltungen ein. Bitte klappen Sie dazu die hintere Umschlagseite auf und übertragen die zutreffenden Kennziffern (maximal fünf) aus		Eigene Initiative Sonstige Wer waren die Veranstalter oder Anbieter dieser beruflichen Weiterbildungen? (Mehrfachnennung möglich)
6.2	bzw. Fachgebiete dieser Veranstaltungen ein. Bitte klappen Sie dazu die hintere Umschlagseite auf und übertragen die zutreffenden Kennziffern (maximal fünf) aus		Eigene Initiative Sonstige Wer waren die Veranstalter oder Anbieter dieser beruflichen Weiterbildungen? (Mehrfachnennung möglich) Mein Arbeitgeber
6.2	bzw. Fachgebiete dieser Veranstaltungen ein. Bitte klappen Sie dazu die hintere Umschlagseite auf und übertragen die zutreffenden Kennziffern (maximal fünf) aus der Liste B.		Eigene Initiative Sonstige Wer waren die Veranstalter oder Anbieter dieser beruflichen Weiterbildungen? (Mehrfachnennung möglich) Mein Arbeitgeber Hersteller oder Lieferant
6.2	bzw. Fachgebiete dieser Veranstaltungen ein. Bitte klappen Sie dazu die hintere Umschlagseite auf und übertragen die zutreffenden Kennziffern (maximal fünf) aus der Liste B. Wie finanzier(t)en Sie ggf. anfallende Teilnahme-		Eigene Initiative Sonstige Wer waren die Veranstalter oder Anbieter dieser beruflichen Weiterbildungen? (Mehrfachnennung möglich) Mein Arbeitgeber Hersteller oder Lieferant Privater oder freiberuflicher Weiterbildungsanbieter
	bzw. Fachgebiete dieser Veranstaltungen ein. Bitte klappen Sie dazu die hintere Umschlagseite auf und übertragen die zutreffenden Kennziffern (maximal fünf) aus der Liste B.		Eigene Initiative Sonstige Wer waren die Veranstalter oder Anbieter dieser beruflichen Weiterbildungen? (Mehrfachnennung möglich) Mein Arbeitgeber Hersteller oder Lieferant Privater oder freiberuflicher Weiterbildungsanbieter Kirchliche Einrichtung
6.3	bzw. Fachgebiete dieser Veranstaltungen ein. Bitte klappen Sie dazu die hintere Umschlagseite auf und übertragen die zutreffenden Kennziffern (maximal fünf) aus der Liste B. Wie finanzier(t)en Sie ggf. anfallende Teilnahmekosten an diesen beruflichen Weiterbildungen? (Mehrfachnennung möglich)		Eigene Initiative Sonstige Wer waren die Veranstalter oder Anbieter dieser beruflichen Weiterbildungen? (Mehrfachnennung möglich) Mein Arbeitgeber Hersteller oder Lieferant Privater oder freiberuflicher Weiterbildungsanbieter Kirchliche Einrichtung Gewerkschaft
6.3	bzw. Fachgebiete dieser Veranstaltungen ein. Bitte klappen Sie dazu die hintere Umschlagseite auf und übertragen die zutreffenden Kennziffern (maximal fünf) aus der Liste B. Wie finanzier(t)en Sie ggf. anfallende Teilnahmekosten an diesen beruflichen Weiterbildungen? (Mehrfachnennung möglich) Durch Mittel aus eigener Erwerbstätigkeit		Eigene Initiative Sonstige Wer waren die Veranstalter oder Anbieter dieser beruflichen Weiterbildungen? (Mehrfachnennung möglich) Mein Arbeitgeber Hersteller oder Lieferant Privater oder freiberuflicher Weiterbildungsanbieter Kirchliche Einrichtung
6.3	bzw. Fachgebiete dieser Veranstaltungen ein. Bitte klappen Sie dazu die hintere Umschlagseite auf und übertragen die zutreffenden Kennziffern (maximal fünf) aus der Liste B. Wie finanzier(t)en Sie ggf. anfallende Teilnahmekosten an diesen beruflichen Weiterbildungen? (Mehrfachnennung möglich) Durch Mittel aus eigener Erwerbstätigkeit Durch Stipendien/öffentliche Mittel		Wer waren die Veranstalter oder Anbieter dieser beruflichen Weiterbildungen? (Mehrfachnennung möglich) Mein Arbeitgeber
6.3	bzw. Fachgebiete dieser Veranstaltungen ein. Bitte klappen Sie dazu die hintere Umschlagseite auf und übertragen die zutreffenden Kennziffern (maximal fünf) aus der Liste B. Wie finanzier(t)en Sie ggf. anfallende Teilnahmekosten an diesen beruflichen Weiterbildungen? (Mehrfachnennung möglich) Durch Mittel aus eigener Erwerbstätigkeit Durch Stipendien/öffentliche Mittel Aus Eigenmitteln/Rücklagen/Zuwendungen Dritter		Wer waren die Veranstalter oder Anbieter dieser beruflichen Weiterbildungen? (Mehrfachnennung möglich) Mein Arbeitgeber
6.3	bzw. Fachgebiete dieser Veranstaltungen ein. Bitte klappen Sie dazu die hintere Umschlagseite auf und übertragen die zutreffenden Kennziffern (maximal fünf) aus der Liste B. Wie finanzier(t)en Sie ggf. anfallende Teilnahmekosten an diesen beruflichen Weiterbildungen? (Mehrfachnennung möglich) Durch Mittel aus eigener Erwerbstätigkeit Durch Stipendien/öffentliche Mittel Aus Eigenmitteln/Rücklagen/Zuwendungen Dritter Kostenübernahme durch meinen Arbeitgeber		Wer waren die Veranstalter oder Anbieter dieser beruflichen Weiterbildungen? (Mehrfachnennung möglich) Mein Arbeitgeber Hersteller oder Lieferant Privater oder freiberuflicher Weiterbildungsanbieter Kirchliche Einrichtung Gewerkschaft Volkshochschule Berufsakademie Kammern, Verbände Berufsgesellschaft, Fachverband Wissenschaftliche Gesellschaft,
6.3	bzw. Fachgebiete dieser Veranstaltungen ein. Bitte klappen Sie dazu die hintere Umschlagseite auf und übertragen die zutreffenden Kennziffern (maximal fünf) aus der Liste B. Wie finanzier(t)en Sie ggf. anfallende Teilnahmekosten an diesen beruflichen Weiterbildungen? (Mehrfachnennung möglich) Durch Mittel aus eigener Erwerbstätigkeit Durch Stipendien/öffentliche Mittel Aus Eigenmitteln/Rücklagen/Zuwendungen Dritter		Wer waren die Veranstalter oder Anbieter dieser beruflichen Weiterbildungen? (Mehrfachnennung möglich) Mein Arbeitgeber

12

Keine Teilnahmekosten angefallen

unwichtig

6.6	
Х	
Skala	

Wie wichtig sind/waren Ihnen die folgenden Ziele für Ihre Teilnahme an Bildung-/Qualifizierungsangeboten außerhalb der Hochschulen?

Fachliche Kom	petenz erweitern ——	1 2 3 4 5
	e Kompetenz erweitern mp., Organisationskomp.)	12345
Höheres Einko	mmen erzielen ———	1 2 3 4 5
Bessere Positi	on erreichen ————	1 2 3 4 5
Meine Beschä	ftigung sichern ————	1-2-3-4-5
Beruflichen Al	ostieg vermeiden ———	1 2 3 4 5
Interessantere Tätigkeit errei	e, anspruchsvollere chen	1-2-3-4-5
	isherigen Studienabschlus erufschancen verbessern	
Zeit für die Be	rufsfindung gewinnen —	1 2 3 4 5
Persönlichkeit	sentwicklung ————	1 2 3 4 5
Berufswechse	l ————	1 2 3 4 5
Arbeitgeberw	echsel —	1 2 3 4 5
Existenzgründ	ung/Selbständigkeit ——	1 2 3 4 5
Überhaupt Be	schäftigung finden ——	1 2 3 4 5
Defizite aus de kompensieren		1-2-3-4-5
Kompensieren		
Nicht arbeitslo	os sein —	1 2 3 4 5
·		12345
Nicht arbeitslo Allgemeinbild In welcher Foseit Ihrem S Weiterbildur nommen? (M Bitte geben Sie		Jmfang haben Sie 05 an beruflicher chschulen teilge- rbildungen mit dem
In welcher For Seit Ihrem Somether Weiterbildur nommen? (M. Bitte geben Sie jeweiligen zeit Einzelne Tages	orm bzw. in welchem Utudienabschluss 2004/ ag außerhalb von Ho dehrfachnennung möglich) e auch an, wie viele Weite lichen Aufwand Sie besuch s-/Halbtagsveranstaltunger g, Kurs, Seminar)	Jmfang haben Sie 05 an beruflicher chschulen teilge- irbildungen mit dem it haben.
In welcher For seit Ihrem S Weiterbildur nommen? (M Bitte geben Sie jeweiligen zeit Einzelne Tages (z. B. Schulung	orm bzw. in welchem Utudienabschluss 2004/ ng außerhalb von Ho nehrfachnennung möglich) e auch an, wie viele Weite lichen Aufwand Sie besuch s-/Halbtagsveranstaltunger g, Kurs, Seminar)	Jmfang haben Sie 05 an beruflicher chschulen teilge- irbildungen mit dem nt haben.
Nicht arbeitslo Allgemeinbild In welcher Foreit Ihrem Someterbildur nommen? (M Bitte geben Sie jeweiligen zeit Einzelne Tages (z. B. Schulung Mehrtägige Von	orm bzw. in welchem Utudienabschluss 2004/ ng außerhalb von Ho nehrfachnennung möglich) e auch an, wie viele Weite lichen Aufwand Sie besuch s-/Halbtagsveranstaltunger g, Kurs, Seminar) Anzahl (ggf. circa): eranstaltungen mit einem bis zu 20 Stunden (z. B. Wo	Jmfang haben Sie 05 an beruflicher chschulen teilge- irbildungen mit dem it haben.
Nicht arbeitslo Allgemeinbild In welcher Foreit Ihrem Somet Ihrem Somether Foreit Ihrem Somether Foreit Ihrem Somether Foreit Ihrem Somether Somether Ihrem Somether Somether Ihrem I	orm bzw. in welchem Utudienabschluss 2004/ ng außerhalb von Ho nehrfachnennung möglich) e auch an, wie viele Weite lichen Aufwand Sie besuch s-/Halbtagsveranstaltunger g, Kurs, Seminar) Anzahl (ggf. circa): eranstaltungen mit einem bis zu 20 Stunden (z. B. Wo	Jmfang haben Sie 05 an beruflicher chschulen teilge- rbildungen mit dem nt haben. n zeitlichen ochenend-/
Nicht arbeitslo Allgemeinbild In welcher Foreit Ihrem Somet Ihrem Somether Foreit Ihrem Somether Foreit Ihrem Somether Foreit Ihrem Somether Somether Ihrem Somether Somether Ihrem I	orm bzw. in welchem Utudienabschluss 2004/ ag außerhalb von Ho Behrfachnennung möglich) e auch an, wie viele Weite Bichen Aufwand Sie besuch sc-/Halbtagsveranstaltunger g, Kurs, Seminar) Anzahl (ggf. circa): eranstaltungen mit einem bis zu 20 Stunden (z. B. Wo	Jmfang haben Sie 05 an beruflicher chschulen teilge- rbildungen mit dem nt haben. n zeitlichen ochenend-/

wöchige/-monatige Weiterbildung in Voll-/Teilzeit)

Längerfristige Weiterbildungen mit einem zeitlichen Aufwand von über 100 Stunden (z. B. Facharztausbildung, psych.-therap. Zusatzausbildung)

Anzahl (ggf. circa):

Anzahl (ggf. circa):

7. WEITERBILDUNGSBEDARF

7.1 X	Sehen Sie für sich persönlich generell (weiteren) Bedarf zur Teilnahme an Weiterbildung und Qualifizierung?
	Ja
	Nein
	Wenn ja: Tragen Sie hier bitte die für Sie wichtigsten Themen bzw. Fachgebiete ein. Bitte klappen Sie dazu die hintere Umschlagseite auf und übertragen die zutreffenden Kennziffern (maximal fünf) aus der Liste B.
7.2 X	Gibt es spezielle Themenbereiche, die <u>Hochschulen</u> im Rahmen wissenschaftlicher Weiterbildung und Qualifizierung für Sie anbieten sollten?
	Jaı
	Nein
	Wenn ja: Tragen Sie hier bitte die für Sie wichtigsten Themen bzw. Fachgebiete ein. Bitte klappen Sie dazu die hintere Umschlagseite auf und übertragen die zutreffenden Kennziffern (maximal fünf) aus der Liste B.
7.3 X X	Welche organisatorischen Formen bevorzugen Sie für Ihre berufliche Fort- und Weiterbildung? (Mehrfachnennung möglich)
	Berufsbegleitende Kurse, Seminare, Studienangebote
	Vollzeitkurse bzwstudienangebote
	Mehrtägige oder mehrwöchige Blockseminare
	Tages-/Halbtagsveranstaltungen (auch regelmäßig, z. B. einmal wöchentlich)
	Wochenendseminare —
	Abendkurse —
	Fernkurse, Telelearning, Online-Learning
	Selbstlernen —

8. LEBENSSITUATION UND FAMILIE

8.1	Sind Sie zurzeit		8.5	Wallin Walacii	Ihre Kinder geboren?
х	ohne feste/n Partner/in? — 1	weiter mit Frage 8.3		1. Kind	Monat:
	in fester Partnerschaft?				
	verheiratet?) 3	2. Kind	Monat: Jahr: Jahr:
				3. Kind	Monat: Jahr:
				4. Kind	Monat:
8.2	Ist Ihr Partner/Ihre Partnerin erwei	rbstätig?			
Х	Ja, Vollzeit erwerbstätig		7 .		
	Ja, Teilzeit beschäftigt		3 8.6	Möchten Sie in	Zukunft Kinder haben bzw. ein
	Ja, geringfügig beschäftigt) x	weiteres Kind/v	weitere Kinder haben?
	Nein —			Ja, in der nächste	en Zeit ————————————————————————————————————
			-	Ja, später einmal	
				Ja, aber es gibt G	ründe, die dagegen sprechen ————(
	Haben Sie Kinder?				eit nicht sagen ————————————————————————————————————
8.3				Nein —	
Х	Ja1 >>>	weiter mit Frage 8.	1		
	Nein —				
			8.7		angehörigkeit haben Sie? (Bei doppe
			Хχ		bitte beide Kategorien ankreuzen.)
8.4	Welche Rolle spielen die folgend		r,		ngehörigkeit ————————————————————————————————————
0.4				Andere Staatsand	gehörigkeit ————————————————————————————————————
X	dass Sie bisher keine Kinder haben				
Х	dass Sie bisher keine Kinder haben	sehr g große kei Rolle Ro	ar ne le		
Х	dass Sie bisher keine Kinder haben Meine berufliche Unsicherheit	sehr g große kei	ar ne le		
Х	Meine berufliche Unsicherheit ist zu groß	sehr g große kei	le •		
Х	Meine berufliche Unsicherheit ist zu groß ————————————————————————————————————	sehr große kei Rolle Ro ▼ 1 2 3 4	le 7	und zwar _	
Х	Meine berufliche Unsicherheit ist zu groß	sehr große Rolle Ro	8.8 X	und zwar _	
Х	Meine berufliche Unsicherheit ist zu groß Ich möchte (noch) nicht aus dem Beruf aussteigen	sehr große kei Rolle Ro ▼ 1 2 3 4	8.8 X	und zwar	
Х	Meine berufliche Unsicherheit ist zu groß Ich möchte (noch) nicht aus dem Beruf aussteigen Die Belastung durch den Beruf ist zu groß Ich sehe keine gute Lösung für	sehr große Rolle Ro	8.8 X	Sind Sie in Deut Ja Nein, ich bin in	tschland geboren?
Х	Meine berufliche Unsicherheit ist zu groß Ich möchte (noch) nicht aus dem Beruf aussteigen Die Belastung durch den Beruf ist zu groß	sehr große Rolle Ro	8.8 X	Sind Sie in Deut Ja Nein, ich bin in	tschland geboren? ————————————————————————————————————
Х	Meine berufliche Unsicherheit ist zu groß Ich möchte (noch) nicht aus dem Beruf aussteigen Die Belastung durch den Beruf ist zu groß Ich sehe keine gute Lösung für mich, Kind und Beruf miteinander zu vereinbaren Mir fehlt der/die passende	sehr große Rolle Ro 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4	8.8 X	Sind Sie in Deut Ja Nein, ich bin in	tschland geboren? ————————————————————————————————————
Х	Meine berufliche Unsicherheit ist zu groß Ich möchte (noch) nicht aus dem Beruf aussteigen Die Belastung durch den Beruf ist zu groß Ich sehe keine gute Lösung für mich, Kind und Beruf miteinander zu vereinbaren Mir fehlt der/die passende Partner/in	sehr große Rolle ▼ 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4	8.8 X	Sind Sie in Deut Ja Nein, ich bin in und kam nach	tschland geboren? geboren Deutschland im Jahr n nach Deutschland zugewandert?
Х	Meine berufliche Unsicherheit ist zu groß Ich möchte (noch) nicht aus dem Beruf aussteigen Die Belastung durch den Beruf ist zu groß Ich sehe keine gute Lösung für mich, Kind und Beruf miteinander zu vereinbaren Mir fehlt der/die passende	sehr große Rolle Ro	8.8 X X X X X X X X X X X X X X X X X X	Sind Sie in Deut Ja Nein, ich bin in und kam nach Sind Ihre Eltern (Mehrfachnennu	tschland geboren? geboren Deutschland im Jahr
Х	Meine berufliche Unsicherheit ist zu groß Ich möchte (noch) nicht aus dem Beruf aussteigen Die Belastung durch den Beruf ist zu groß Ich sehe keine gute Lösung für mich, Kind und Beruf miteinander zu vereinbaren Mir fehlt der/die passende Partner/in Ich lebe in einer Fernbeziehung Mein/e Partner/in will (noch) kein Kind	sehr große Rolle ▼ 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4	8.8 X X X X X X X X X X X X X X X X X X	Sind Sie in Deut Ja Nein, ich bin in und kam nach Sind Ihre Eltern (Mehrfachnennu	tschland geboren? geboren Deutschland im Jahr n nach Deutschland zugewandert?
Х	Meine berufliche Unsicherheit ist zu groß Ich möchte (noch) nicht aus dem Beruf aussteigen Die Belastung durch den Beruf ist zu groß Ich sehe keine gute Lösung für mich, Kind und Beruf miteinander zu vereinbaren Mir fehlt der/die passende Partner/in Ich lebe in einer Fernbeziehung Mein/e Partner/in will (noch) kein Kind Die finanziellen Voraussetzungen	sehr große Rolle ▼ 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4	8.8 X 8.9 X X	Ja Nein, ich bin in und kam nach Sind Ihre Eltern (Mehrfachnennu Nein ————————————————————————————————————	geboren —(Deutschland im Jahr n nach Deutschland zugewandert? ng möglich)
Х	Meine berufliche Unsicherheit ist zu groß Ich möchte (noch) nicht aus dem Beruf aussteigen Die Belastung durch den Beruf ist zu groß Ich sehe keine gute Lösung für mich, Kind und Beruf miteinander zu vereinbaren Mir fehlt der/die passende Partner/in Ich lebe in einer Fernbeziehung Mein/e Partner/in will (noch) kein Kind Die finanziellen Voraussetzungen	sehr große Rolle 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4	8.8 X X 8.9 X X	Ja Nein, ich bin in und kam nach Sind Ihre Eltern (Mehrfachnennu Nein ————————————————————————————————————	geboren geboren Deutschland im Jahr
Х	Meine berufliche Unsicherheit ist zu groß Ich möchte (noch) nicht aus dem Beruf aussteigen Die Belastung durch den Beruf ist zu groß Ich sehe keine gute Lösung für mich, Kind und Beruf miteinander zu vereinbaren Mir fehlt der/die passende Partner/in Ich lebe in einer Fernbeziehung Mein/e Partner/in will (noch) kein Kind Die finanziellen Voraussetzungen sind schlecht	sehr große Rolle 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4	8.8 X X 8.9 X X	Ja Nein, ich bin in und kam nach Sind Ihre Eltern (Mehrfachnennu Nein ————————————————————————————————————	geboren —(Deutschland im Jahr n nach Deutschland zugewandert? ng möglich)
Х	Meine berufliche Unsicherheit ist zu groß Ich möchte (noch) nicht aus dem Beruf aussteigen Die Belastung durch den Beruf ist zu groß Ich sehe keine gute Lösung für mich, Kind und Beruf miteinander zu vereinbaren Mir fehlt der/die passende Partner/in Ich lebe in einer Fernbeziehung Mein/e Partner/in will (noch) kein Kind Die finanziellen Voraussetzungen sind schlecht Gesundheitliche Gründe	sehr große Rolle 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4	8.8 X X 8.9 X X	Ja Nein, ich bin in und kam nach Sind Ihre Eltern (Mehrfachnennu Nein ————————————————————————————————————	geboren —(Deutschland im Jahr n nach Deutschland zugewandert? ng möglich)
Х	Meine berufliche Unsicherheit ist zu groß Ich möchte (noch) nicht aus dem Beruf aussteigen Die Belastung durch den Beruf ist zu groß Ich sehe keine gute Lösung für mich, Kind und Beruf miteinander zu vereinbaren Mir fehlt der/die passende Partner/in Ich lebe in einer Fernbeziehung Mein/e Partner/in will (noch) kein Kind Die finanziellen Voraussetzungen sind schlecht Gesundheitliche Gründe Ich möchte keine Kinder	sehr große Rolle 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4	8.8 X X 8.9 X X	Sind Sie in Deut Ja Nein, ich bin in und kam nach Sind Ihre Eltern (Mehrfachnennu Nein Ja, mein Vater Ja, meine Mutter	geboren geboren Deutschland im Jahr n nach Deutschland zugewandert? ng möglich) geboren teit erwerbstätig sind: Unterhalten
	Meine berufliche Unsicherheit ist zu groß Ich möchte (noch) nicht aus dem Beruf aussteigen Die Belastung durch den Beruf ist zu groß Ich sehe keine gute Lösung für mich, Kind und Beruf miteinander zu vereinbaren Mir fehlt der/die passende Partner/in Ich lebe in einer Fernbeziehung Mein/e Partner/in will (noch) kein Kind Die finanziellen Voraussetzungen sind schlecht Gesundheitliche Gründe Ich möchte keine Kinder Ich müsste zu viel persönliche	sehr große Rolle 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4	8.8 X 8.9 X X 8.10 X	Sind Sie in Deut Ja Nein, ich bin in und kam nach Sind Ihre Eltern (Mehrfachnennu Nein Ja, mein Vater Ja, meine Mutter Sofern Sie zurz aus beruflicher sitz an Ihrem	geboren geboren peutschland im Jahr n nach Deutschland zugewandert? ng möglich) reit erwerbstätig sind: Unterhalten n Gründen einen zusätzlichen Wol Beschäftigungsort (auch regelmäß
Х	Meine berufliche Unsicherheit ist zu groß Ich möchte (noch) nicht aus dem Beruf aussteigen Die Belastung durch den Beruf ist zu groß Ich sehe keine gute Lösung für mich, Kind und Beruf miteinander zu vereinbaren Mir fehlt der/die passende Partner/in Ich lebe in einer Fernbeziehung Mein/e Partner/in will (noch) kein Kind Die finanziellen Voraussetzungen sind schlecht Gesundheitliche Gründe Ich möchte keine Kinder Ich müsste zu viel persönliche Freiheit aufgeben Die Betreuungsmöglichkeiten für	sehr große Rolle 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4	8.8 X 8.9 X X 8.10 X Skala	Sind Sie in Deut Ja Nein, ich bin in und kam nach Sind Ihre Eltern (Mehrfachnennu Nein Ja, mein Vater Ja, meine Mutter Sofern Sie zurz aus beruflicher sitz an Ihrem	geboren geboren Deutschland im Jahr n nach Deutschland zugewandert? ng möglich) eit erwerbstätig sind: Unterhalten n Gründen einen zusätzlichen Wol
Х	Meine berufliche Unsicherheit ist zu groß Ich möchte (noch) nicht aus dem Beruf aussteigen Die Belastung durch den Beruf ist zu groß Ich sehe keine gute Lösung für mich, Kind und Beruf miteinander zu vereinbaren Mir fehlt der/die passende Partner/in Ich lebe in einer Fernbeziehung Mein/e Partner/in will (noch) kein Kind Die finanziellen Voraussetzungen sind schlecht Gesundheitliche Gründe Ich möchte keine Kinder Ich müsste zu viel persönliche Freiheit aufgeben Die Betreuungsmöglichkeiten für Kinder sind zu schlecht Ein Kind passt nicht zu meinem	sehr große Rolle 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4 1 2 3 4	8.8 X 8.9 X X 8.10 X Skala	Sind Sie in Deut Ja Nein, ich bin in und kam nach Sind Ihre Eltern (Mehrfachnennu Nein Ja, mein Vater Ja, meine Mutter Sofern Sie zurz aus beruflicher sitz an Ihrem Pensions-/Hote	geboren geboren peutschland im Jahr n nach Deutschland zugewandert? ng möglich) reit erwerbstätig sind: Unterhalten n Gründen einen zusätzlichen Wol Beschäftigungsort (auch regelmäß

noch einmal abschließend zu Ihrer beruflichen Situation

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

befragen.

			Haben Sie Anregungen, Kritik oder Vorschläge zu unserer Befragung? Wir freuen uns, wenn Sie uns diese hier mitteilen. Vielen Dank!
8.11 X		Sie in der Regel zwischen Ihrem Ihrem zusätzlichen Wohnsitz?	
	Einmal pro Woche (z. I	B. Wochenendpendler)	
	Mehrmals pro Woche	2	
	Weniger als einmal in	der Woche	
8.12	ggf. vorherige Haup res ersten Studie	en aktuellen <u>Haupt</u> wohnsitz und twohnsitze seit dem Zeitpunkt Ih- enabschlusses 2004/05 in das n. (Bei mehr als fünf Angaben: Tragen Sie uptwohnsitze ein.)	
	Zeitpunkt des Einzugs bzw. Umzugs	Postleitzahl (bzw. Land) des Hauptwohnsitzes	
	Aktu	eller Hauptwohnsitz	
		Ort: (erste 3 Ziffern der PLZ)	
	Monat / Jahr	bzw. Ort falls PLZ nicht bekannt oder Land bei Ausland:	
	Ggf. vor	herige Hauptwohnsitze	
		Ort: (erste 3 Ziffern der PLZ)	
	Monat / Jahr	bzw. Ort falls PLZ nicht bekannt oder Land bei Ausland:	
		Ort: (erste 3 Ziffern der PLZ)	
	Monat / Jahr	bzw. Ort falls PLZ nicht bekannt oder Land bei Ausland:	
	L + J/L + + + J	Ort: (erste 3 Ziffern der PLZ)	
	Monat / Jahr	bzw. Ort falls PLZ nicht bekannt oder Land bei Ausland:	
		Ort: () (erste 3 Ziffern der PLZ)	
	Monat / Jahr	bzw. Ort falls PLZ nicht bekannt oder Land bei Ausland:	
	Mile autole de la ciuda	Star Hanton Hann	
3.13	Wie zufrieden sind	in über-	
X Skala		hohem haupt Maße nicht ▼	
, mara	mit Ihrer beruflichen	Situation — 1 2 3 4 5	
	mit Ihrer Lebenssitua	tion insgesamt — 1 2 3 4 5	
>>	Eine Bitte zum <i>A</i>	Abschluss:	
		Adresse auf der Vorderseite des	
		n. Bitte überprüfen und korri-	
	Sie ggf. die Anschrift -Adresse an.	und geben Sie uns dort auch Ihre	
o kör	nnen wir Sie nach de	r Auswertung über die Ergebnisse	
		und Ihnen ggf. Ihren Gewinn zu- en wir Sie gern in etwa fünf Jahren	

LISTE A

Wirtschaftsbereich des Betriebes bzw. der Einrichtung

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Energie und Wasserwirtschaft, Bergbau

- 01 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
- 02 Energie- und Wasserwirtschaft, Bergbau

Verarbeitendes Gewerbe, Industrie, Bau

- 03 Chemische Industrie
- 04 Maschinen-, Fahrzeugbau
- 05 Elektrotechnik, Elektronik, EDV-Geräte
- 06 Metallerzeugung, -verarbeitung
- 07 Bauunternehmen (Bauhauptgewerbe)
- 08 Sonstiges verarbeitendes Gewerbe

Dienstleistungen

- 09 Handel
- 10 Banken, Kreditgewerbe
- 11 Versicherungsgewerbe
- Transport (Personen-, Güterverkehr, Lagerei)
- Telekommunikation (Telefongesellschaft, Internetanbieter)
- 14 Ingenieurbüro (auch Architekturbüro)
- 15 Softwareentwicklung
- **16** EDV-Dienstleistungen (z. B. Schulung, Beratung, Systemeinrichtung)
- 17 Rechts-, Wirtschafts-, Personalberatung
- 18 Presse, Rundfunk, Fernsehen
- 19 Verlagswesen
- 20 Gesundheitswesen Soziale Dienstleistungen (z. B. Jugend-,
- **21** Altenpflege, Umweltdienste, Drogenberatung)
- Sonstige Dienstleistungen, und zwar:

Bildung, Forschung, Kultur

- 23 Private Aus- und Weiterbildung
- 24 Schulen
- 25 Hochschulen
- 26 Forschungseinrichtungen
- 27 Kunst, Kultur

Verbände, Organisationen, Stiftungen (nicht gewinnorientiert)

- 28 Kirchen, Glaubensgemeinschaften
- 29 Berufs-, Wirtschaftsverbände, Parteien, Vereine, internat. Organisationen (z. B. UNO)
- Allgemeine öffentliche Verwaltung (Bund, Länder, Gemeinden)
- 31 Stiftungen
- Sonstiges, und zwar:

LISTE B

(

Themenbereiche wissenschaftlicher und beruflicher Weiterbildung

- **01** Ingenieurwissenschaftliche Themen
- **02** Naturwissenschaftliche Themen
- 03 Mathematische Gebiete/Statistik
- 04 Sozialwissenschaftliche Themen
- **05** Geisteswissenschaftliche Themen
- **06** Pädagogische/psychologische Themen
- 07 Medizinische Spezialgebiete
- **08** Informationstechnisches Spezialwissen
- 09 Managementwissen
- 10 Wirtschaftskenntnisse
- 11 Nationales Recht
- 12 Internationales Recht
- 13 Verwaltung, Organisation
- **14** Vertriebsschulungen
- **15** EDV-Anwendungen
- 16 Fremdsprachen
- 17 Mitarbeiterführung/ Personalentwicklung
- 18 Kommunikations-/ Interaktionstraining
- 19 Internationale Beziehungen, Kulturkenntnisse, Landeskunde
- 20 Ökologische Themen
- 21 Berufsethische Themen
- 22 Existenzgründung
- Betriebliches Gesundheitswesen, Arbeitssicherheit

Sonstige,

24	und zwar:
25	und zwar:
26	und zwar:
27	und zwar:
28	und zwar:





Liste bitte aufklappen



Seite 16

Zweite Befragung der Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen des Jahrgangs 2004/05

Für Rückfragen stehen Ihnen bei HIS zur Verfügung:

Kolja Briedis, Telefon: 0511 1220-232, E-Mail: briedis@his.de Michael Grotheer, Telefon: 0511 1220-268, E-Mail: grotheer@his.de Sören Isleib, Telefon: 0511 1220-395, E-Mail: isleib@his.de

HIS Hochschul-Informations-System GmbH Goseriede 9 | 30159 Hannover | www.his.de

